Akademisches Filmforum 1967 in Zürich : 18./19. November

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **19 (1967)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Radio Zürich blickt in die Zukunft
Schluss von Seite 234

de Pläne vorlegt. Nicht nur vom Ausbau einer zweiten, sondern sogar einer dritten Fernsehkette wurde als von einer Selbstverständlichkeit gesprochen. Gedacht wird auch an ein Bildungsprogramm nicht nur für die Jugend, sondern auch für Erwachsene. Richtig und wohl an erster Stelle zu stehen hätte der Bau von Umsetzern, um die mitleidswürdigen Gebiete, in denen der Fernsehempfang noch immer nicht möglich ist, aus ihrer Isolierung zu erlösen und ihnen die Wohltat der neuen Technik zu gewähren, sind es doch immer noch etwa 20% der Bevölkerung. Und zu alldem soll schon in diesem Herbst mit dem Farbfernsehen begonnen werden, dessen Studioeinrichtungen allein 50 Millionen Franken kosten werden (welchen Betrag streng genommen die Interessenten für das Farbfernsehen aufbringen sollten). Die Einführung soll 1970 abgeschlossen sein. Ob das Fernsehen diese Pläne alle miteinander verkraften kann, bleibt abzuwarten. Das Farbfernsehen wird kaum sehr viel neue Abonnenten bringen, es sei denn, die Empfangsapparate würden bedeutend billiger. Für einen weiten Kreis der Bevölkerung werden sie noch lange unerschwinglich sein.

Nach den Berichten der Genossenschaften von Bern und Zürich darf jetzt festgestellt werden, dass sich die Neuorganisation jedenfalls in diesen beiden Städten gut eingespielt hat, abgesehen von administrativen Schwierigkeiten. Doch diese bekommt der Hörer und Fernseher nicht direkt zu spüren, er interessiert sich nur für die Programme. Und hier scheinen sich keine Reibungsflächen mehr zu ergeben. Auch die Differenzen um das Orchester werden hoffentlich die musikalischen Leistungen des Radios nicht beeinträchtigen.

Beschleunigter Ausbau des 2. Fernsehens?

FH. An einer Sitzung des Zentralvorstandes der SRG. erklärte der Direktor der Fernmeldedienste, Charles Lancoud, es sei sehr wohl möglich, das zweite Fernsehsendernetz beschleunigt auszubauen, so dass eine Reihe von bisher benachteiligten Gebieten in den Genuss eines zweiten Fernsehprogramms schweizerischer Herkunft gelangen könnten. — Hoffen wir, dass danach gehandelt wird.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1271: Schweizer Jagdmeisterschaft — Schweizer Volkskunst in München — Tram-Party der Neuenburger Studenten — Uhrenindustrie im Val de Joux — Wasserski-Elite in Genf.

Nr. 1273: Die Schweiz hilft dem Po-Delta — Holländische Veteranenwagen wollen über unsere Pässe — Herren-Modeschau in Zürich von einst und heute — Melioration mit Flugzeug.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV
8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519
Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

AZ 8021 Zürich

Akademisches Filmforum 1967 in Zürich: 18./19. November

Auch dieses Jahr wird das Akademische Filmforum wiederum am dritten Wochenende im November durchgeführt. Tagungsort ist das **Kunstgewerbemuseum in Zürich.** Als Thema wurde das Werk des französischen Regisseurs Alain Resnais gewählt. Ausser «La guerre est finie», der kürzlich noch in unseren Kinos zu sehen war, werden sämtliche in der Schweiz vorhandenen Filme (auch Kurzfilme) von Alain Resnais gezeigt. Frau Dr. Gerda Zeltner-Neukomm hält das Hauptreferat: «Der literarische Hintergrund Alain Resnais': Marguerite Duras, Alain Robbes-Grillet, Jean Cayol». Durch Einführungsreferate zu den einzelnen Filmen und durch ein abschliessendes Podiumsgespräch wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, tiefer in das Schaffen dieses bedeutenden Autors einzudringen.

Bildschirm und Lautsprecher

ENGLAND — Im linken Flügel der Labourpartei macht sich erhebliche Unruhe über den Entscheid der Regierung bemerkbar, im nächsten Jahr neue private Fernsehgesellschaften auf kommerzieller Basis zuzulassen. Die Reprivatisierung des Fernsehens ausgerechnet durch eine Labour-Regierung widerspreche allen Partei-Grundsätzen. Selbst wenn Zeitungen und kirchlichen Organisationen sich daran beteiligten, so sei sie auch sachlich nicht gerechtfertigt, da immer dabei Zustände entstehen könnten, wie sie zur Genüge aus Amerika mit seinen privaten Fernsehgesellschaften bekannt seien.

Da jedoch ein entsprechender Beschluss bereits gefasst ist, dürfte die Opposition kaum mehr durchdringen. Schon seit einiger Zeit hat ein Abmarsch begabter Kräfte von der BBC zu den besser zahlenden kommerziellen Privatsendern eingesetzt.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 226—229
Martin Soldat
Gemini 13 — Todesstrahlen auf Cap Canaveral (Operazione Goldman)
Liebende Paare (Aelskande Par)
Mann mit dem Buick (L'homme à la Buick)
Kommissar X in den Klauen des Goldenen Drachen
Derek Flint, hart wie Feuerstein
Schornstein Nr. 4 (Julia)
Mitternacht Canale Grande (The Venetian Affair)

KURZBESPRECHUNGEN 229

FILM UND LEBEN 230—232
Berliner Filmfestspiele (II)
Preise der offiziellen Jury der Berliner Filmfestspiele
Milos Forman über sich selbst
Und Fellini?

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 233—234
Werden wir unsere Zeitungen verlieren?
Schicksale in einer Diktatur
Radio Zürich blickt in die Zukunft

FERNSEHSTUNDE 235—238

RADIOSTUNDE 238—239
Was bringt das Radio?